



Kids-Post

aus den Kirchengemeinden

der BAHN-Region

Bliedersdorf, Apensen, Horneburg, Neukloster

Hallihallo,

das ist deine erste Kids-Post aus unserer Region.

Bei uns gibt's jeden Monat eine kleine Geschichte aus der Bibel und was Kreatives für zuhause. Im Februar wird es königlich. Wir sind und werden Kinder Gottes, basteln uns eine Erinnerung dafür und was zum Spielen mit Freund*innen oder Familie ist auch dabei.

Wir wünschen dir und deiner Familie viel Spaß mit der KidsPost und wünsche dir eine wertvolle, glitzernde Zeit!

DAVID LÖST SEIN VERSPRECHEN GEGENÜBER JONATHAN EIN

Nachlesen kannst du die Geschichte in der Bibel in 2. Samuel 9

"Aufmachen! Im Namen des Königs!" Jetzt waren sie also doch gekommen, um ihn umzubringen. Es gab kein Entkommen mehr. Der König hatte ihn also gefunden. Und es gab nichts, was Mefi-Boschet hätte tun können. Sein Leben war vorbei. Dabei hatte es so gut angefangen.

Immerhin war Mefi-Boschet der Sohn des Prinzen. Er würde einmal Sohn des Königs und dann später selbst König sein. Mefi-Boschet ging es gut, aber nur ein paar Jahre lang. Als er gerade mal 5 Jahre alt war, passierte es dann.

Sein Vater Jonathan war der Sohn des Königs Saul. Und Saul regierte. Aber dann gab es Krieg mit den Philistern. Mefi-Boschet selbst bekam davon nicht so viel mit. Er war noch klein. Er merkte nur, dass sein Vater nicht da war und alle in großer Sorge waren. Und an einem Tag geschah das Befürchtete. König Saul und Jonathan, Mefi-Boschets Vater, starben beide am selben Tag. Die Feinde waren einfach zu stark. "Saul ist tot und seine Söhne auch", diese Nachricht verbreitete sich sehr schnell im ganzen Land. Und sie kam auch zu Mefi-Boschet. Das Kindermädchen passte gerade auf ihn auf. Sie hörte die Nachricht und dachte nur an eines: fliehen, so schnell es ging. Denn wenn ein König besiegt war, dann war seine ganze Familie in Gefahr. Die Feinde würden nicht eher ruhen, bis alle umgebracht waren. Das Kindermädchen nahm Mefi-Boschet schnell auf den Arm, um mit ihm wegzulaufen. Aber sie war so nervös und unvorsichtig. So passierte es, dass sie Mefi-Boschet fallen ließ. Er fiel so unglücklich, dass er sich beide Beine verletzte.

Aber Mefi-Boschet lebte. Doch das Leben war nun ganz anders. Eigentlich hätte er irgendwann König werden sollen, doch nun lebte er immer in großer Angst. Jeden Tag dachte er daran, dass seine Feinde ihn finden und töten könnten. Außerdem heilten seine Beine nicht mehr richtig. Die Ärzte konnten ihm auch nicht helfen. Und seit dem Tag konnte er nicht mehr richtig laufen.

Schon einige Jahre lang hatte Mefi-Boschet in Angst gelebt. David war der neue König geworden. Mefi-Boschets einzige Hoffnung war, dass David nichts von ihm wusste und ihn

nicht fand. Weil wie Mefi-Boschet auf einmal nicht mehr Sohn des Prinzen, sondern Feind des neuen Königs war. Aber jetzt war es zu spät. Jetzt standen die Soldaten des Königs vor seiner Tür. Sie hatten ihn gefunden. Und Mefi-Boschet konnte nicht einmal weglaufen. Er musste mitkommen. Voller Angst wurde er von den Soldaten zu David, dem neuen König, gebracht und stand nun vor ihm.

Ungefähr so stelle ich es mir vor, wenn ein Mensch vor Gott kommt. Gott ist gerecht, heilig, königlich. So sind wir meistens nicht. Weil wir immer wieder was Falsches tun oder gemein sind. Das ist ganz normal. Weil wir Menschen sind und das bedeutet, dass wir Fehler machen. Das geht allen Menschen so. Trotzdem können wir uns natürlich vornehmen, Gutes zu tun, uns zu entschuldigen und nett zu sein. Zum Entschuldigen braucht es manchmal Mut und aufregend ist es auch. Vielleicht hat Mefi-Boschet sich vor David ähnlich gefühlt wie du, wenn du vor einer Freundin gestanden und ehrlich um Entschuldigung gebeten hast.

Als er dann zu David kam, warf er sich vor ihm auf den Boden. Er hatte Angst. "Hier bin ich, dein Knecht", sagte er zu David. Aber was sagte David da? "Fürchte dich nicht!" Mefi-Boschet verstand das nicht. Er hatte doch allen Grund, sich zu fürchten. Mefi-Boschet wusste nicht, dass David ihn extra hat suchen lassen. David war jetzt schon einige Zeit König. Aber er dachte oft an seinen alten Freund Jonathan. "Ob wohl noch jemand aus Jonathans Familie lebt?", hatte er überlegt. "Ich habe doch Jonathan vor seinem Tod versprochen, seiner Familie Gutes zu tun." David fragte herum und bekam schließlich die Antwort: "Ja, es lebt noch ein Sohn von Jonathan, Mefi-Boschet. Aber der ist gelähmt." "Was soll ich mit einem gelähmten jungen Mann anfangen?", hätte David denken können. Aber das tat er nicht. Er dachte an sein Versprechen und ließ Mefi-Boschet holen.

"Fürchte dich nicht!", sagte David zu Mefi-Boschet, als er seine Angst sah. "Du sollst den ganzen Besitz deines Vaters zurückbekommen." Mefi-Boschet verstand gar nichts mehr. Er hat gedacht, er würde umgebracht werden. Aber jetzt war David so gnädig. "Aber, ich habe das doch gar nicht verdient.", erwiderte Mefi-Boschet. "Dein Vater und ich wir waren Freunde. Ich habe ihm versprochen, seiner Familie Gutes zu tun. Deshalb will ich dir Gutes tun."

Genauso ist Gott. Gott tut uns Gutes, auch wenn es sich manchmal so anfühlt, als ob wir das gar nicht verdient haben. Gott möchte das aber trotzdem, uns Gutes tun und beschenken. Du bist eingeladen, Gottes Kind zu werden. Ein königliches Kind. Einfach so, weil Gott dich nicht vergessen hat, wie David die Familie von Jonathan. Weil Gott versprochen hat, dir und deiner Familie Gutes zu tun. Aus Liebe. Also, nimmst du Gottes Einladung an?

"Du sollst von jetzt an jeden Tag mit an meinen Tisch essen. Du sollst sein, wie ein echtes Königskind", versprach David Mefi-Boschet. Was denkt ihr, tat Mefi-Boschet? Hat er die Einladung angenommen? Natürlich. Jetzt war er nicht länger ein Feind des Königs. Stattdessen bekam er den ganzen Besitz seines Vaters wieder zurück. Der Knecht seines Vaters, Ziba, sollte jetzt sein Knecht sein. Und Mefi-Boschet selbst durfte jeden Tag am Tisch des Königs mitessen. Natürlich nahm Mefi-Boschet diese Einladung an.

Gott lädt dich ein, Kind zu werden. Nimmst du diese Einladung an?

BASTEL-IDEE: KRONE

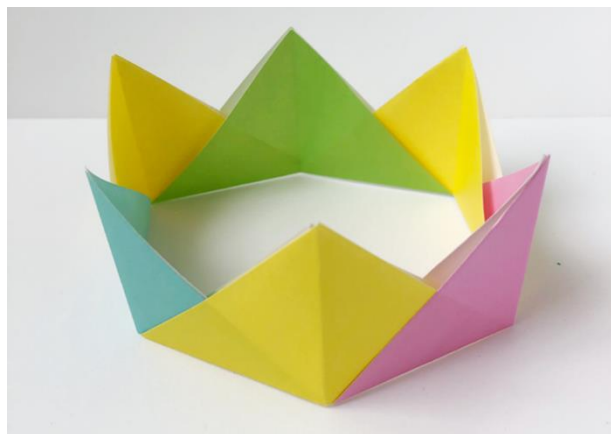
Mefi-Boschet wird von König David richtig königlich empfangen. Er durfte sogar am Tisch des Königs essen. Eine sehr große Ehre! Da auch Gott uns so empfangen möchte, wie ein Königskind, habe ich gedacht, dass eine Krone zu basteln eine gute Idee ist. Immer wenn du deine Krone trägst oder ansiehst, kann sie dich daran erinnern, wie freundlich Gott ist und wie wichtig du ihm bist. Ich habe zwei verschiedene Möglichkeiten für dich herausgesucht. Aber natürlich kannst du auch einfach ohne Plan loslegen und deine Krone nach deiner Vorstellung basteln.

Ich bin sehr gespannt auf die Ergebnisse. Wenn du Lust hast schicke mir gern ein Foto von deiner fertigen Krone :-)

ORIGAMI-KRONE¹

Was du brauchst:

- Origami-Papier (oder einfach Papier-Quadrate, desto kleiner sie sind, desto mehr brauchst du)
- Kleber



So gehst du vor:

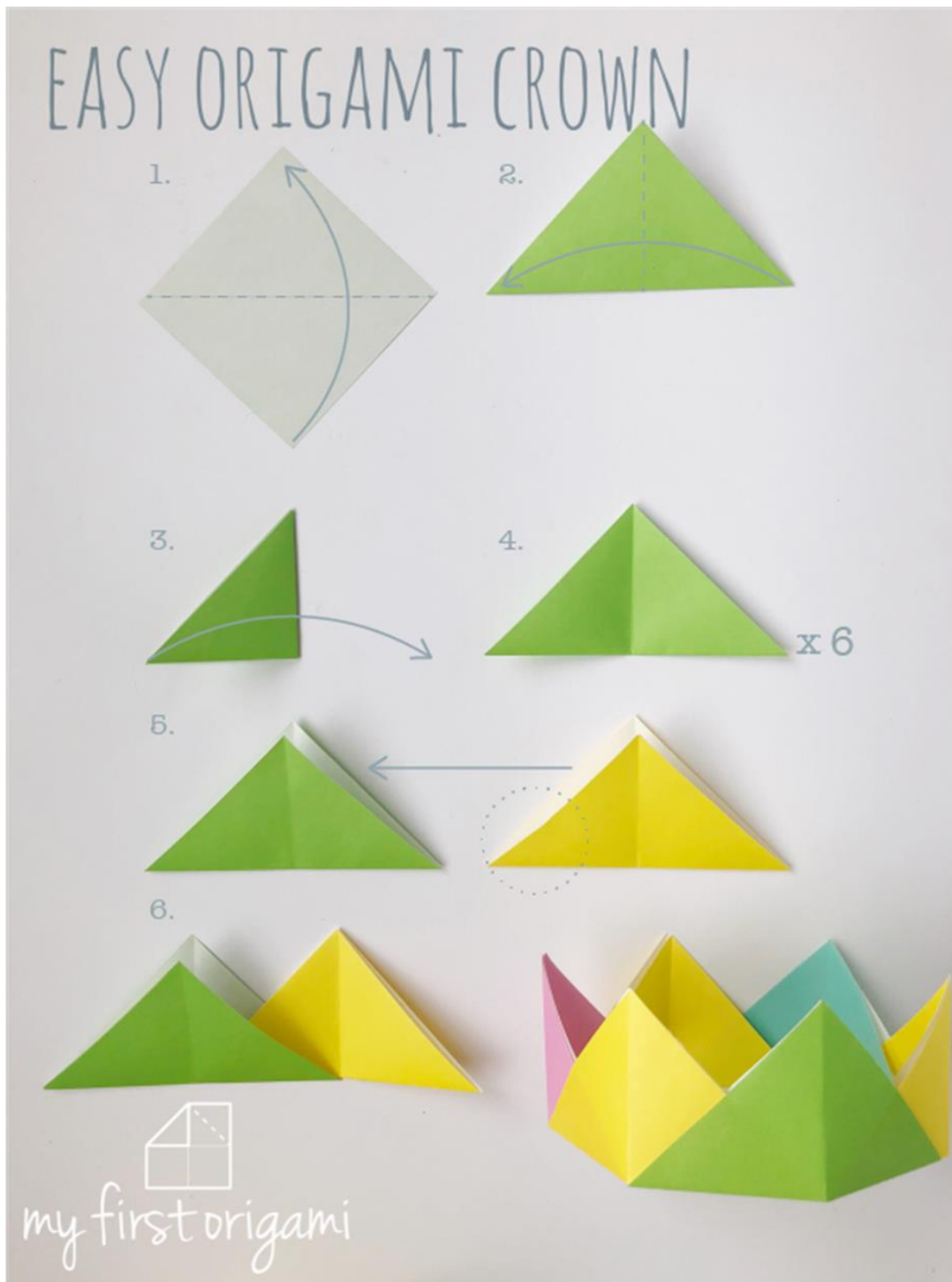
- Nimm ein Papier-Quadrat und lege es vor dich hin. Wenn du Origami-Papier nutzt muss die weiße Seite oben liegen. Lege dein Quadrat so, dass es diamant-förmig vor dir liegt. Also eine Ecke ganz unten, eine Ecke ganz oben und die anderen beiden mittig. Falte nun die untere Ecke genau auf die obere Ecke (es entsteht ein Dreieck). Streiche die Faltkante glatt.
- Falte das entstandene Dreieck noch mal zur Hälfte (du erhältst ein noch kleineres Dreieck) und streiche die Faltkante glatt.
- Öffne das eben gefaltete Dreieck wieder.
- Wiederhole diese Schritte mit deinen anderen Papierquadraten.
- Stecke nun die Dreiecke ineinander, indem du eine der Dreiecks-Ecken zur Mittellinie eines anderen Dreiecks schiebst. Damit es besser hält gib ein bisschen Kleber auf die Ecke. Verfahre genauso mit allen anderen Dreiecken. Miss zwischendurch, ob die Dreiecks-Kette schon gut um deinen Kopf passt. Hast du die gewünschte Länge erreicht, schiebe die Ecke deines ersten Dreiecks in das letzte Dreieck deiner Kette und fertig ist deine Papier-Krone!

¹ Die originale Anleitung findest du hier: <https://myfirstorigami.weebly.com/projects-blog/origami-crown>

FILZ-KRONE²

Was du brauchst:

- Bastelfilz
- Gummiband
- Papier für eine Schablone



² Die Anleitung und Bilder stammen von dieser Seite: <https://funkelfaden.de/anleitung-bastel-dir-deine-eigene-krone/>

- Bleistift
- Schere, Kleber
- Stift
- Nadel und Faden

Je nach dem, was es für eine Krone werden soll (im Beispiel wird eine Prinzessinnen-Krone gebastelt), evtl.:

- Glitzersteine
- Alleskleber/Glitzersteinkleber

Materialhinweis: Achte darauf, dass das Bastelfilz zum Basteln deiner Krone nicht zu dünn ist. Eine dicke von 3mm bis 4mm ist hierfür ideal. Für die Krone benötigt man dickes Bastelfilz, damit die Krone auch eine Weile hält.



1. Vorlage für die Krone basteln



Zuerst bastelt ihr euch eine Schablone für eine Krone aus Papier. Mein Muster ist 44cm lang und diese Länge ist sowohl für Kinder, als auch für Erwachsene ideal. Dafür habe ich zwei Blätter Papier aneinandergeklebt. Achtet darauf, dass die Schablone in der Höhe am Rand etwa 5cm hoch ist und erst ab dieser Höhe die Zacken für die Krone beginnen. Hier haben wir 7 Zacken für unsere Filzkrone, bei der Gestaltung seid ihr aber frei und könnt eine beliebige Anzahl an Zacken wählen. Zeichnet die Krone auf Papier auf und schneidet sie aus.

2. Vorlage für Filzkrone auf Filz übertragen



Nun wird die Vorlage für die Filzkrone auf das Filz übertragen. Zum Übertragen der Vorlage für die Krone könnt ihr entweder einen hellen Buntstift oder ein Stück Seife nehmen.

3. Krone aus Filz ausschneiden



Nun kann die Krone mit einer Schere einfach an den markierten Zeichenlinien ausgeschnitten werden. Für Kinder ist dies schwierig, deshalb ist das Ausschneiden eher eine Aufgabe für Erwachsene.

4. Dekoration – Filzkrone mit Glitzersteinen basteln



Jetzt könnt ihr die Schmucksteine nach Belieben auf der Krone verteilen. Jeder Schmuckstein wird einzeln auf der Krone mit dem Schmucksteinkleber/Alleskleber befestigt. Dann muss man die Prinzessinnenkrone gut trocknen lassen, mindestens eine Stunde, damit sich die Glitzersteine später nicht mehr lösen.

5. Gummiband an Krone nähen



Jetzt wird ein Stück vom Gummiband in etwa 8cm Länge abgeschnitten. Dieses Gummiband könnt ihr entweder per Hand oder mit der Nähmaschine am hinteren Ende der Krone befestigen. Vor dem Annähen könnt ihr auch noch einmal testen, ob die Krone in dieser Größe auf den Kopf des Kindes passt und gegebenenfalls die Länge des Gummibandes anpassen.

Fertig!

SPIEL: MEIERN

Es ist gar nicht immer so einfach herauszufinden, ob man jemanden glauben kann oder nicht. Das könnt ihr euch bei diesem Spiel feststellen... Beim Meiern kommt es darauf an, hohe Kombinationen zu würfeln oder glaubhaft lügen zu können. Und natürlich gibt es auch dafür Regeln, die wir uns jetzt mal ansehen wollen.

Zum Meiern werden 2 Würfel, ein Würfelbecher und ein Bierdeckel oder Ähnliches und 3 Spielmarken (oder Streichhölzer) pro Mitspieler benötigt.

Spielziel: Gewonnen hat der Spieler, der zuletzt übrigbleibt.

Spielvorbereitung: Die ist ganz einfach. Jeder Spieler erhält 3 Spielmarken.

Punktwertung: Die höhere Augenzahl ergibt die Zehner-, die niedrigere die Einerzahl. Da 1,2 und alle Pasche besondere Kombinationen sind, ist die 32 die niedrigste und 65 die höchste Zahl, die gewürfelt werden kann. Nach der 65 kommen alle Pasche - der Einserpasch ist der niedrigste, der Sechserpasch der höchste. Die höchste Kombination, die gewürfelt werden kann, ist die 1 und die 2, der "Meier".

Spielablauf: Ein Spieler beginnt. Er würfelt mit dem Würfelbecher die Würfel auf den Bierdeckel. Er schaut so unter den Becher, dass kein anderer das Ergebnis sieht. Der Spieler nennt seinem linken Nachbarn die Zahl, die er gewürfelt hat und gibt ihm den Bierdeckel mit den verdeckten Würfeln. Er muss dabei die Wahrheit sagen (beim ersten Wurf immer!). Der nächste Spieler muss nun ein höheres Ergebnis erzielen. Er darf aber schwindeln, wenn er den Becher weitergibt. Der nächste Spieler entscheidet darüber, ob er seinen Worten glaubt oder nicht: Glaubte er ihm, so würfelt er weiter, um wiederum ein höheres Ergebnis zu erzielen. Glaubte er ihm nicht, so werden die Würfel aufgedeckt: Hat der Spieler gelogen, so muss er eine Spielmarke abgeben und von vorn beginnen. Hat er die Wahrheit gesagt, so muss der Zweifler eine Spielmarke abgeben und neu anfangen. Hat ein Spieler alle seine Spielmarken verloren, so darf er nur noch mit dem ersten Wurf eine neue Runde einläuten. Dann scheidet er aus. Spielende Das Spiel endet, wenn nur noch ein Spieler, der Gewinner, übrigbleibt.

IMPULS - GEDANKE FÜR DIE GROßEN:

Das Wort wird gehalten.

Ein Versprechen wird eingelöst.

Verlässlichkeit ist gegeben.

Die Wahrheit wird gesagt.

Keine Fake-News.

Wenn ich mir das so durchlese spüre ich, wie oft ich das Gegenteil erlebe. Da ist das Geschwätz von gestern uninteressant, Fakten sind individuell und die Wahrheit wird zum dehnbaren Begriff. Beim noch genaueren Hinsehen muss ich wohl auch zugeben, dass das nicht nur an mir passiert, sondern auch durch mich vorkommen kann. Beabsichtigt und versehentlich. Ich bin betroffen.

Ich spüre aber auch beim Durchlesen: Wann immer ein Wort gehalten und die Wahrheit gesagt wird, wann immer ich mich auf jemanden verlassen kann – das sind gute und wertvolle Momente und Beziehungen. So soll es doch eigentlich sein!

Bei allem gegenteiligen Erleben: Ich brauche Verlässlichkeit, Wahrheit, eingehaltene Worte. Ich brauche es, auf jemanden wirklich zählen zu können. Und ich selbst möchte so gut wie es geht jemanden sein, der so lebt, auch wenn ich das nicht immer hinbekomme.

Aber es gibt noch mehr als diese ethische Ebene. Die Geschichte dieser Kids-Post dreht sich nicht nur darum, wie David gehandelt hat, damit ich mich daran orientieren kann. Ich glaube, es ist auch eine Geschichte darüber, wie Gott mit mir umgeht. Gott hält zu mir, nicht nur dann, wenn es leicht ist, sondern auch dann, wenn es drauf ankommt. Gott hält zu mir, auch wenn es für ihn zum Nachteil werden kann. So wie David, der Mefi-Boschet zu sich holt, obwohl es seine Position als König gefährden könnte. Warum ich das glaube? Weil Jesus selbst so handelt wie David in dieser Geschichte.

Und noch mehr: David hält nicht nur sein Wort, er holt Mefi-Boschet sogar an den Palast. Was für eine Beförderung! Vom berechtigt ängstlichen Verstecken hin zum Königshof.

Was bedeutet das für mich?

WAS SONST NOCH PASSIERT

VIRTUELLER LOCKDOWN-LIEDERNACHMITTAG AM 13. MÄRZ 2021

Nach dem erfolgreichen virtuellen Adventsliedersingen im Dezember laden Pastorin Eva Gotthold und Chorleiter Gregor Wessel aus Neukloster wieder ein. Am Samstag, 13. März 2021 um 16:00 Uhr. Wenn du allein oder ihr als Familie gerne mitmachen wollt, meldet euch einfach per E-Mail an: eva.gotthold@evlka.de oder gwessel87@gmx.de und schickt gleich zwei Liederwünsche mit. Egal ob Kinder-, Volks- oder Kirchenlieder – es wird versucht alle Wünsche zu erfüllen. Am 13. März bekommen alle angemeldeten Personen per Mail einen Link zur Lieder-Videokonferenz. Die Liedtexte werden über den Bildschirm eingeblendet und dabei begleitet von Gregor und Eva.

Viel Spaß mit deiner ersten Kids-Post in diesem Jahr! Viele gute Wünsche und Gottes Segen für dieses neue Jahr schicken wir dir und euch.

Herzliche Grüße

Eva und Franziska